



Available online at www.sciencedirect.com

<http://www.elsevier.com/locate/pubhef>

ScienceDirect

FORUM PUBLIC HEALTH

Forschung · Lehre · Praxis

85 Dezember 2014

22. Jahrgang

ISSN 0944-5587

Öffentlicher Gesundheitsdienst

Organ der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V., DGPH
Organ des Deutschen Verbandes für Gesundheitswissenschaften und Public Health e.V., DVGPH

Editorial

Wann war der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) zuletzt für Sie aktiv? Zur Einschulungsuntersuchung Ihrer Kinder? Im Zuge der amtlichen Lebensmittelüberwachung beim „netten“ Imbiss um die Ecke? Oder bei der Überprüfung Ihres Trinkwassers auf Legionellen? Selbst wenn Sie zu Ihrem Heilpraktiker gehen, war der ÖGD als Aufsicht über die Gesundheitsberufe schon vor Ihnen da!

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sind in Deutschland föderalistisch geregelt. In einigen Bundesländern gibt es ausführliche Gesetze über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (z.B. Sachsen), die neben den Belangen des Gesundheitsamtes auch die Aufgaben der Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter mit beschreiben. Demgegenüber arbeitet beispielsweise der ÖGD in Thüringen noch immer auf der Grundlage einer Rechtsverordnung, die nur eine Seite lang ist.

Neben zum Teil großen Landesgesundheitsämtern (Bayern und Baden-Württemberg) sind die (zumeist kleinen) Gesundheitsämter in kommunaler Hand. Vorteile sah man hierbei vor allem in Steuerungsmöglichkeiten auf regionaler Ebene. Themenfelder sollten vor Ort identifiziert, bearbeitet und gesteuert werden. Jedoch ist gerade im Gesundheitshandeln oft wenig Bezug zum Verwaltungshandeln gegeben und die Möglichkeiten, Gesundheit ganzheitlich in kommunale Entscheidungen und Abläufe einzubinden, werden allzu oft vernachlässigt. Verwaltungshandeln blendet gar zu schnell aus, dass zu einer gesunden Stadt auch gesunde Einwohner gehören. Die individuelle Gesundheit kann immer nur innerhalb des vorhandenen gesellschaftlichen Rahmens ausgelebt werden. Diesen zu schaffen, ist auch Aufgabe der Gesundheitsämter. Daher ist das Tätigkeitsspektrum des ÖGD so vielgestaltig und lässt sich am

Neuer Verlag ab 2015: De Gruyter, Berlin

Schwerpunktthema: Öffentlicher Gesundheitsdienst

ÖGD: Dienst an der Öffentlichen Gesundheit	2
Geschichte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes – von den Anfängen bis heute	4
Vergangenheit und Nichtvergehenwollendes: Der ÖGD im Nationalsozialismus	6
Der Wiederaufbau des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Bundesrepublik	8
Gesundheit zwischen staatlicher und privater Verantwortung	10
Steuerungspotenziale des ÖGD – Gesundheitsberichterstattung	11
Runde Tische, Gesundheitskonferenzen, Gesundheitsregionen – Evolutionsgeschichte eines Projektes des Öffentlichen Gesundheitsdienstes	13
Sozialmedizinische Begutachtung als Aufgabe des öffentlichen Gesundheitsdienstes	15
Öffentliche Mundgesundheitspflege	17
Old Public Health goes Next Generation: Die Vernetzung von Infektionsepidemiologie und Public Health Microbiology	19
Der ÖGD überwacht die Krankenhaushygiene	20
Die Rolle des ÖGD bei der Masernelimination	22
Ein Leitbild für soziale Arbeit im ÖGD	23
Lenzgesund – quartiersbezogene Gesundheitsförderung durch den kommunalen ÖGD	25
Ist umweltbezogener Gesundheitsschutz noch nachgefragt?	26
Standortfaktor Gesundheit – der Beitrag des ÖGD	29
Brauchen wir ÖGD-Professuren?	31
Erfahrungen aus dem Öffentlichen Gesundheitsdienst	33
ÖGD quo vadis: Bild einer besseren Zukunft	35
Weiterführende Literatur zum Schwerpunktthema	37
Related Links, Bücher, Tagungen	38
Lehre	39
Forschung	40